

11291/J XXV. GP

Eingelangt am 16.12.2016

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Raufhandel im Einsiedlerpark

Raufhandel in Wien Margareten

Wien (OTS) - Am 5. August 2016 gegen 08.00 Uhr kam es zwischen einer größeren Gruppe von jungen Männern im Bacherpark zu einem Raufhandel. Dabei wurden mehrere Personen verletzt. Die Hintergründe dazu sind noch völlig unklar. Bislang konnten vier Beteiligte namentlich ausgeforscht werden. (Landespolizeidirektion Wien, ÖTS0012, 6. Aug. 2016, 10:11)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Personen waren an diesem Raufhandel im Bacherpark tatsächlich beteiligt?
2. Wie viele Personen, die sich am Raufhandel im Bacherpark beteiligt hatten, waren bewaffnet?
3. Mit welchen Waffen waren diese Personen bewaffnet?
4. Welche Staatsangehörigkeit hatten die Personen, die sich am Raufhandel im Bacherpark beteiligt hatten?
5. Wie viele Personen, die sich am Raufhandel im Bacherpark beteiligt hatten, waren Asylwerber?
6. Wie viele Personen, die sich am Raufhandel im Bacherpark beteiligt hatten, hatten einen Status als Asylanten oder subsidiär Schutzberechtigter?
7. Welche Gesetzesverletzungen wurden bei der erfolgten Amtshandlung durch die Polizei festgestellt?
8. Gab es nach diesem Vorfall zu einer Kontaktaufnahme der Frau Bezirksvorsteherin Susanne Schaefer-Wiery(SPÖ) mit der Polizei?
9. Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?